LANDESGESETZBLATT

FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 1979 Ausgegeben und versendet am 20. Dezember 1979 **26. Stück**

64. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 5. Dezember 1979, mit der die Höhe der Blindenbeihilfe neu festgesetzt wird.

65. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Dezember 1979, mit der die Landes-Hypothekenbank Burgenland von der Anwendung des 2. Abschnittes des Art. 2 des Datenschutzgesetzes ausgenommen wird.

66. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 7. November 1979, mit der die Verordnung, mit der Gemeindeverbände (Sanitätskreise) zur gemeinsamen Anstellung von Kreisärzten gebildet werden, geändert wird.

67. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 5. Dezember 1979, mit der die Höhe des Pflegegeldes nach dem Burgenländischen Behindertengesetz neu festgesetzt wird.

64. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 5. Dezember 1979, mit der die Höhe der Blindenbeihilfe neu festgesetzt wird.

Auf Grund des § 4 Abs. 5 des Blindenbeihilfengesetzes, LGBl. Nr. 11/1957, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 13/1967 wird die Blindenbeihilfe ab 1. Jänner 1980

für Vollblinde mit S 2.665,– monatlich und für Praktischblinde mit S 1.785,– monatlich festgesetzt.

Für die Landesregierung:
Dr. Mader

65. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Dezember 1979, mit der die Landes-Hypothekenbank Burgenland von der Anwendung des 2. Abschnittes des Art. 2 des Datenschutzgesetzes ausgenommen wird.

Gem. § 5 Abs. 2 des Datenschutzgesetzes, BGBl. Nr. 565/1978, wird verordnet:

§ 1

Die Landes-Hypothekenbank Burgenland wird von der Anwendung des 2. Abschnittes des Art. 2 des Datenschutzgesetzes ausgenommen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 1980 in Kraft.

Für die Landesregierung:
Kery

66. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 7. November 1979, mit der die Verordnung, mit der Gemeindeverbände (Sanitätskreise) zur gemeinsamen Anstellung von Kreisärzten gebildet werden, geändert wird.

Auf Grund des § 7 des Gemeindesanitätsgesetzes 1971, LGBl. Nr. 14/1972, wird verordnet:

An die Stelle des den Verwaltungsbezirk Güssing betreffenden Teiles der Anlage der Verordnung LGBl. Nr. 36/1973, i.d.F. der Verordnung LGBl. Nr. 43/1976 und LGBl. Nr. 17/1979, tritt die Anlage zu dieser Verordnung.

Für die Landesregierung:
Dr. Mader

Anlage

Verwaltungsbezirk	Gemeindeverband (Sanitätskreis)	Berufssitz d. Kreisärzte	Berufssitz d. Gemeindeverbandes
Güssing	1. Eberau		
	Heiligenbrunn	1 Berufssitz in Eberau	
	Strem	1 Berufssitz in Strem	Eberau
	2. Neustift bei Güssing		
	Tobaj	Güssing	Neustift bei Güssing
	3. Kukmirn		
	Gerersdorf-Sulz	Kukmirn	Kukmirn
	4. St. Michael i. Bgld.		
	Güttenbach		
	Neuberg i. Bgld.	St. Michael i. Bgld.	St. Michael i. Bgld.
	5. Stegersbach		
	Burgauberg-Neudauberg	Stegersbach	Stegersbach
	6. Bocksdorf		
	Olbendorf	Stegersbach	Bocksdorf
	7. Stinatz		
	Ollersdorf i. Bgld.	Stinatz	Stinatz

67. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 5. Dezember 1979, mit der die Höhe des Pflegegeldes nach dem Burgenländischen Behindertengesetz neu festgesetzt wird.

Auf Grund des § 30 Abs. 1 des Burgenländischen Behindertengesetzes, LGBl. Nr. 20/1966, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 13/1975 wird verordnet:

§ 1

Die Höhe des Pflegegeldes wird mit 1.585 S monatlich festgesetzt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1980 in Kraft.

(2) Mit dem Wirksamkeitsbeginn dieser Verordnung tritt die Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 20. Dezember 1978, LGBl. Nr. 5/1979, mit der die Höhe des Pflegegeldes nach dem Burgenländischen Behindertengesetz neu festgesetzt wird, außer Kraft.

Für die Landesregierung:

Dr. Mader

Landesgesetzblatt für das Burgenland
Erscheinungsort: Eisenstadt
Verlagspostamt: 7000 Eisenstadt

P.b.b.

Das Landesgesetzblatt für das Burgenland wird vom Amt der Burgenländischen Landesregierung in Eisenstadt herausgegeben und erscheint nach Bedarf. Druck: Eisenstädter Graphische Ges. m. b. H., Eisenstadt